



Tian Ai
Qigong



脱
胎
换
骨

Tuo Tai
Huan Gu

Ein uralter
daoistischer Weg
der Erleuchtung
neu entdeckt.



Die Wiederbelebung der Inneren Alchemie des alten China zur Transformation in eine neue Menschheit

Die Einswerdung von Mensch und Universum ist kein Traum, ebenso wenig wie der Aufstieg der Menschheit in eine höhere Dimension und das Erreichen der Unsterblichkeit.

Die Erde und die gesamte Galaxie bewegen sich derzeit aus dem Zeitalter des Getrenntseins in das goldene Zeitalter der Einheit, in eine höhere Dimension. Das ist die große kosmische Bewegung dieser neuen Zeit. Jeder Mensch befindet sich in dieser Strömung und hat die Chance, sich mit ihr zu bewegen und die Dunkelheit, die Angst und das Leid hinter sich zu lassen. Im Zeitalter des Lichts weitet sich das Bewusstsein, öffnet sich das Herz in die Unendlichkeit, in die Liebe. Auch die Energie der Menschen folgt dieser Bewegung, sie wird lichtvoller und reiner. Wenn Energie, Bewusstsein und Herz, also Körper, Geist und Seele zusammen in diesen Strom eintauchen und in Einklang kommen, kehren wir zurück in das Dao, in die natürliche Ordnung des Universums.

Ausgehend von daoistischen Überlieferungen und eigenen wundervollen Erfahrungen der Tian-Gong-Meister können die energetischen Veränderungen im Tian-Gong-Lichtkörper- und Lichtseelenprozess vollzogen werden (chinesisch: **Tuo Tai Huan Gu**).

In dieser Broschüre wird ein kurzer Überblick über die uralte, geheimnisvolle Tuo Tai Huan Gu-Methode gegeben, die ihren Ursprung vor mehreren Tausend Jahren in China hatte und nun in der Tian-Gong-Schule für die Menschen von heute praktiziert wird. Ganz allgemein dient Tuo Tai Huan Gu dazu, bedingungslose Liebe, Weisheit und die verschiedenen Fähigkeiten der Menschen zu entwickeln und zu erhöhen. So werden sie in der Lage sein, anderen Menschen und Lebewesen selbst unter schwierigen Umständen zu helfen.

與宇宙高智能生命取得深層次的溝通
最高境界

Tuo Tai: die ursprünglichste reine Seele wiederfinden

Huan Gu: den physischen Körper auf ein ganzheitlich neues energetisches Niveau anheben

Tuo Tai Huan Gu: dient dazu, das höchste Ziel der Spiritualität zu verwirklichen – den Aufstieg der Menschen von der dritten Dimension zu Wesen höherer Dimensionen. Dieser Evolutionsprung ist die Vervollkommnung von Körper und Seele.

Letztes und höchstes Ziel der Tuo Tai Huan Gu-Methode ist es, sich aus dem Kreislauf der Wiedergeburten zu lösen, die Identifikation mit dem Körper zu beenden und sich als seelisches Wesen zu verstehen, das den göttlichen Funken in sich trägt. Mit dem Aufstieg wird das höchste Bewusstsein verwirklicht – die Erkenntnis, das alles Eins ist, dass wir Eins sind, eins mit Gott und dem Universum.

Tuo Tai bedeutet wörtlich „die seelischen Hüllen ablegen“ und bezeichnet einen Prozess, bei dem der menschlichen Seele karmisch belastete Hüllen abgezogen werden. Mit jeder neuen Reinkarnation legt sich über die ursprüngliche, reine Seele eine weitere Hülle, auf der alle Informationen dieses Erdenlebens ausnahmslos gespeichert sind (siehe dazu die Broschüre „Heilung der Seele“). Nach unzähligen Reinkarnationen ist es an der Zeit, die Urseele allmählich von ihren angehäuften karmischen Informationen zu befreien.

Huan Gu bedeutet wörtlich „ein neues Skelett anlegen“. Damit ist die ganzheitliche Erneuerung des physischen Körpers und seine Anhebung auf ein höheres Energieniveau gemeint. Dies geschieht zunächst auf energetischer Ebene, die sich selbstverständlich auf die physische Ebene auswirkt. Diese Umwandlung beginnt bei den Nieren, die das Knochensystem ernähren, und wird am Skelett fortgesetzt, welches den Körper trägt. Dann erstreckt sie sich auf alle übrigen Körperteile, Organe, Gewebe, das Blut und die anderen Körperflüssigkeiten, bis die gesamte Energie des physischen Körpers in Lichtenergie umgewandelt bzw. ganzheitlich erneuert sein wird.

Zusammenarbeit mit höheren Dimensionen

Der Tuo Tai Huan Gu-Prozess kann nur unter der Anleitung von aufgestiegenen Kosmischen Hochmeistern erfahren werden, die bereits die Erde verlassen haben und höheren Dimensionen im Universum angehören. Diese Form der Zusammenarbeit ist ein wesentliches Kennzeichen der Tian-Gong-Methoden. Die Tian-Gong-Meister dienen dabei als Brücke zwischen den Menschen der dritten Dimension auf der Erde und den himmlischen Dimensionen. Sie geben die Anweisungen und Botschaften direkt an die Teilnehmer der jeweiligen Seminare weiter. Die »Kosmischen Operationen«, die die körperliche und seelische Verwandlung ermöglichen, werden von den Kosmischen Hochmeistern an den Teilnehmern ausgeführt. Die meisten Teilnehmer können diese Energiearbeit in den Seminaren sehr deutlich beobachten und spüren.

Der Kosmische Hochmeister Wei Boyang ist der Leiter und Hauptverantwortliche beim Tuo Tai Huan Gu-Prozess. Er ist in eine der höchsten Dimensionen unseres Universums aufgestiegen und betreut mit seinen »Himmlischen Assistenten« die Kosmischen Operationen an Körper und Seele der Teilnehmer. In seinem letzten irdischen Leben vor ca. 1800 Jahren hat er selbst den Tuo Tai Huan Gu-

Prozess erfolgreich beendet. Er war es, der diese uralten Methoden unter dem Namen Tuo Tai Huan Gu zusammengeführt und systematisiert hat. Für spirituelle Menschen ist er nicht nur ein wahrer Meister der inneren und äußeren Alchemie, sondern auch ein Meister des Herzens. Denn ein großes Herz ist voller Barmherzigkeit, Güte und überfließender Liebe. Wenn die Liebe fließt, dienen wir ohne Erwartungen auf Anerkennung (Xiu De). Gelingt es den Menschen, die Techniken der inneren und äußeren Alchemie mit dem selbstlosen Dienen zusammen zu führen, so können die drei wichtigsten Energie-Essenzen des Menschen Jing (ursprüngliche Lebensessenz), Qi (Lebenskraft) und Shen (Geisteskraft) mit dem Universum eins werden.



Der Kosmische Hochmeister Wei Boyang

Das ist unter »Einswerdung von Himmel und Mensch« zu verstehen. Wir sind nicht der Körper, sondern unsterbliche Seelenwesen, die das Göttliche in sich tragen.

Xiu Lian: Entwicklung von Körper und Seele

Dieser Prozess ist eine Gnade des Himmlischen Lichts, der Liebe und Weisheit. Die kosmischen Techniken entfalten sich dabei auf der Basis unserer persönlichen Entwicklung. Tuo Tai Huan Gu ist daher auch untrennbar mit dem chinesischen Begriff Xiu Lian verbunden. Xiu Lian ist das achtsame Bemühen, ein „besserer Mensch“ zu werden, das heißt die Seele zu entwickeln und den Körper zu stärken. Xiu bedeutet Korrektur. Denn Verhaltensweisen und Angewohnheiten dringen tief in unsere Persönlichkeit ein, indem wir sie pflegen, d.h. häufig praktizieren. Haben sich negative Züge wie z.B. Ungeduld auf diese Weise verfestigt, braucht es eine Korrektur. Die Verhaltensänderung muss auf die gleiche Weise trainiert, also häufig angewendet werden, so dass die positiven Samen aufgehen und die negativen mit der Zeit ersetzen. Dies ist die Bedeutung von Lian: Körper und Charakter werden durch regelmäßiges (Ein-)Üben trainiert, so dass sie gekräftigt und von negativen Angewohnheiten entwöhnt und geheilt werden.

Den Xiu-Lian-Weg zu gehen heißt, Schritt für Schritt das Denken, Sprechen und Handeln dahingehend zu ändern, dass man das eigene kleine Ich nicht mehr so wichtig nimmt und stattdessen Herzensqualitäten wie Sanftmut, Mitgefühl, Frieden, Toleranz, auch Freude und Dankbarkeit aufsteigen lässt. In der Bereitschaft, das kleine Ich „still“ werden zu lassen und allen Menschen und Lebewesen in Liebe zu dienen, besteht der Beitrag eines jeden Menschen zur Heilung der Erde und der Entfaltung von Liebe, Weisheit und Selbstlosigkeit.

Eine Richtung auf dem Xiu-Lian-Weg weisen auch die sogenannten „Acht Xiu-Lian-Schlüssel“:

- 1) den Himmel verehren
- 2) Rechtschaffenheit und Urteilskraft (Zheng Qi) entwickeln
- 3) Große Liebe zu allem Lebendigem
- 4) Demut entfalten
- 5) Aufrichtigkeit entwickeln
- 6) Begierden einschränken
- 7) Dankbarkeit zeigen
- 8) Hui Gai vervollkommen (sich selbst prüfen und bessern)

Die Umwandlung vollzieht sich schrittweise

Die einzelnen Tuo Tai Huan Gu-Schritte spiegeln sich im Tian-Gong-Übungssystem wider. Sie machen einen großen Teil der C-Seminare aus.

C1 Tian Ti Gong

C1.1 Tian Shen Gong

C1.2 Tian Gu Gong

Übungen des Himmlischen Körpers

Übung der Himmlischen Nieren

Übung des Himmlischen Skeletts

C2 Tian Ling Gong

C2.1 Tian Yi Gong

C2.2 Tian Hun Gong

C2.3 Tian Shi Gong

Übungen der Himmlischen Seele

Übung zum Ablegen der karmischen Seelenhüllen

Übung zum Wiedererlangen der Himmlischen Hun-Seelenanteile

Übung im Fluss der Zeit



Huan Gu: Die Umwandlung beginnt mit dem Körper

Obwohl der Begriff Tuo Tai Huan Gu zuerst die Seelenarbeit und im zweiten Teil den Körper erwähnt, beginnt die Arbeit selbst am Körper, nämlich mit dem Lichtorganwechsel.

Jedes Organ oder Körperteil besteht aus Materie (Yang) und Energie (Yin). Bei den hier beschriebenen Methoden geht es immer um Energiearbeit am Energiekörper. Ohne Energie (Qi) könnten die physischen Körperteile nicht funktionieren. Der Austausch durch Lichtorgane (Yin-Körper) hat früher oder später auch Auswirkung auf den physischen Körper (Yang-Körper). Dies ist eine große Chance für die Genesung von chronischen Erkrankungen.

Hochmeister Wei Boyang erläuterte, dass die Huan-Gu-Phase mehr zur Lösung der körperlichen Probleme der Menschen und die Tuo-Tai-Phase hauptsächlich zur Lösung ihrer seelischen Probleme bestimmt ist.

Der Lichtorganwechsel beginnt mit den Nieren. Nach den Erkenntnissen der klassischen chinesischen Medizin ernähren die Nieren die Knochen, das Knochenmark und das Gehirn. Außerdem speichern die Nieren die Lebensessenz (Jing) und das ursprüngliche Qi (Yuan Qi), das jeder Mensch von Geburt an besitzt und das sich im Laufe des Lebens aufbraucht. Die Nieren speichern auch alle Informationen des Lebens, weshalb sie besonders belastet sind. Daher müssen sie zu allererst gereinigt und wiederhergestellt werden.

Beim Lichtskelettwechsel, der auf den Lichtnierenwechsel folgt, werden nicht nur das Skelett, sondern auch die Energien aller übrigen Körperteile und Organe im Licht der Liebe gereinigt, regeneriert, erneuert und schrittweise durch Lichtorgane ersetzt. Auf diese Weise erneuert sich allmählich die gesamte Grundstruktur des Körpers. Da das energetische „Lichtorgan“ mit dem physischen Organ eine Einheit bildet, können beim Tuo Tai Huan Gu-Prozess körperliche Beschwerden schrittweise heilen.

Die fünf Organsysteme nach der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM)

Nieren (Yin-Organ) und Blase (Yang-Organ) stellen das Element Wasser im Körper dar. Zu diesem Organsystem gehören Skelett, Zähne, Knochenmark, Gehirn, Ohren, Körperflüssigkeiten (außer Blut), das Fortpflanzungssystem, die Harnwege und die Hormondrüsen.

Leber (Yin-Organ) und Galle (Yang-Organ) sind das Element Holz im Körper. Dazu gehören unter anderem die Gallenblase, die Sehnen, die Augen sowie die Fingernägel.

Herz (Yin-Organ) und Dünndarm (Yang-Organ) gehören dem Element Feuer im Körper an. Dazu zählen unter anderem Dünndarm, Blutgefäße, Blut, Zunge und Haare.

Milz (Yin-Organ) und Magen (Yang-Organ) vertreten das Element Erde im Körper. Dazu gehören Bauchspeicheldrüse, Muskeln, Mund und Lippen.

Lunge (Yin-Organ) und Dickdarm (Yang-Organ) bilden das Element Metall im Körper. Dazu gehören Dickdarm, Nase, Atmungsorgane und Haut.

Die drei Phasen des Lichtkörperprozesses

In der ersten Phase werden energieschwache Stellen und Energielöcher an den Organen und Körperteilen mit dem Licht kosmischer Liebe aufgefüllt. Die Form des Skeletts, der Organe und der anderen Körperteile wird korrigiert und normalisiert.

In der zweiten Phase wird die Energie der jeweiligen Organe und Körperteile gereinigt, erneuert und wenn nötig von der alten Form befreit. Die Organe erhalten eine bessere energetische Qualität.

In der dritten Phase verschmilzt die neue Energie der Lichtorgane mit dem Körper. Die neue Form tritt hervor, wird stabilisiert und verstärkt.

Der Prozess des Lichtorganwechsels kann ganz oder teilweise vollzogen werden, je nach Bereitschaft und Entwicklungsniveau jedes einzelnen Teilnehmers. Die energetische Erneuerung ist in jedem Fall eine große Unterstützung für die Gesundheit.

Die Austausch- und Erneuerungsarbeit an Körper und Seele kann jedes Jahr wieder durchlaufen werden. So werden die Reinheit und die Kraft aus dieser Energiearbeit und die neu gewonnenen Einsichten Schritt für Schritt in den Alltag integriert. Tuo Tai Huan Gu ist ein lebenslanges Werk für ein erfülltes Leben in Freude, im Dienen und in der Liebe.

Tuo Tai – Die Umwandlung erreicht die Seele

Nach der Erneuerung des Körpers werden im Lichtseelenprozess Tuo Tai nach und nach diejenigen seelischen Hüllen der Urseele entfernt, auf denen schwerwiegende Informationen von karmischer Schuld und negativen Erfahrungen gespeichert sind, mit dem Ziel, dass die karmische Last aus den Vorleben des Menschen leichter wird.

Karma und eigene Verantwortung

Für unser Karma – die Konsequenzen unseres gesamten Tuns (Denken, Sprechen, Handeln) – tragen wir selbst Verantwortung. Die Entfernung negativer Informationen von der Seele geschieht durch unser positives Tun und durch aufrichtiges Bereuen unserer Fehler. Wir bringen selbst Licht in unsere Dunkelheit. Im Tuo Tai Huan Gu-Prozess kommt der Weg der Vergebung mit den kosmischen Techniken, also der Gnade des Universums zusammen, wodurch eine starke Heilungskraft freigesetzt wird.

Im Tuo-Tai-Prozess entscheiden die Kosmischen Hochmeister, an welchen der karmisch belasteten Seelenhüllen die Arbeit begonnen wird. Hierfür öffnen sie ähnlich wie bei einer medizinischen Operation die Seelenhüllen und untersuchen sie. Dabei werden seelische Informationen entfernt, die im gegenwärtigen bzw. in einem zukünftigen Leben schwerwiegende Folgen auslösen würden. Bei ihrer Arbeit richten sich die Kosmischen Hochmeister, Mediziner und Assistenten nach der Kosmischen Ordnung, dem Dao. Anschließend werden die Seelenhüllen neu zusammengefügt.

Neben der Untersuchung der Seele ist die Entschlüsselung des Seelencodes die wichtigste Aufgabe und entscheidend für eine endgültige Heilung. An kritischen Punkten werden hier negative Informationen reguliert bzw. gelöscht. Denn die Urseele kann gespeicherte negative Informationen auf die Körperzellen und die anderen Seelenanteile übertragen.

Neben der Arbeit an den Seelenhüllen wird auch direkt an der Urseele „operiert“. So werden eventuelle Risse und Löcher in der Urseele geschlossen und ausgeglichen. Besonders kranke Stellen erhalten eine gesonderte Behandlung.

Einige Teilnehmer können diese Vorgänge und die ganz konkreten Probleme ihrer Seele beobachten. Sie sind z.B. als innere Bilder wahrnehmbar oder als kurzer Schmerz. Andere werden in eine tiefe Entspannung versetzt und berichten hinterher von großer Erleichterung, Glückseligkeit und der Linderung oder Heilung ihrer Beschwerden.

Nach der Kosmischen Operation ordnen die Hochmeister den Seelencode neu, damit

- die Belastungen der Seele reduziert werden,
- die Seele ihre Reinheit, ihr wahres Licht zeigen kann,
- die Seele ein neues Leben entwickeln kann.

Dies ist ein tiefgreifender innerer Prozess, zu dem die Teilnehmer aktiv beitragen. Als Übungen stehen ihnen dafür die Kreuz- bzw. Vergebungsübung, die „Himmlische Sprache“ (Sprache der Seele) und die „Vier Wahren Worte“ (Ho’oponopono), zur Verfügung. Auf der körperlich-emotionalen Ebene wird die seelische Arbeit noch unterstützt, wenn die Teilnehmer bereit sind, die Bi-Gu-Energie anzunehmen. Bi Gu ist die Fähigkeit zur Ernährung von kosmischer Energie. Dabei kann teilweise oder ganz auf herkömmliche Nahrung verzichtet werden, denn die Bi-Gu-Energie stammt aus der reinsten und stärksten Quelle überhaupt, dem Universum (siehe dazu die Broschüre zum Thema „Bi Gu Fu Qi – Kosmische Nahrung“). Erst auf der Grundlage der körperlichen Erneuerung, dem Lichtorganwechsel Huan Gu, können die Teilnehmer zur Erneuerung der Seele, Tuo Tai, übergehen. Später im Lichtfluss der Zeit begegnen sie der eigenen ursprünglichen, reinen Seele, um mit ihrer verloren gegangenen Tugend, Weisheit, Kraft und Fähigkeit zu verschmelzen.

Die Tuo Tai Huan Gu-Methoden werden in der Regel in einwöchigen Retreats mit den Tian-Gong-Meistern durchgeführt. Eine Ausnahme bilden die Einstiegsseminare C1.1, die bereits in verschiedenen Städten an einem Wochenende gegeben werden. Die Orte, an denen die höheren Seminare stattfinden, werden energetisch gereinigt und geschützt. Der mehrtägige Rückzug aus dem gewohnten Alltag ist eine Bedingung für den nachhaltigen Erfolg der Energiearbeit.

Die Geschichte vom Aufstieg Wei Boyangs

Wei Bo Yang hatte seine Familie und die Gesellschaft verlassen und sich mit drei Schülern und einem Hund in die Berge zurück gezogen, um dort seine alchemistischen Forschungen fortzusetzen. Als er seine Experimente mit dem Lebenselixier beendet hatte, wollte er das Herz und die Zuversicht seiner Schüler prüfen. Er sagte zu ihnen: „Das Elixier ist jetzt fertig. Soll zuerst der Hund davon probieren. Sollte er zu fliegen beginnen und in den Himmel aufsteigen, so können wir gefahrlos das Elixier einnehmen. Sollte der Hund jedoch daran sterben, dürfen wir es nicht anrühren.“ Und so verfuhr sie denn. Kaum hatte der Hund von dem Elixier etwas geschluckt, fiel er wie tot um. Also sagte Wei Bo Yang zu seinen Schülern: „Ich fürchte, dass unsere alchemistische Arbeit nicht von Erfolg gekrönt ist. Wir haben zwar endlich ein Elixier erhalten, aber es scheint den Hund getötet zu haben. Wenn wir selbst es einnehmen, was wird uns erwarten? Sicherlich das gleiche wie den Hund. Was sollen wir also tun?“

Ein Schüler fragte: „Meister, nehmt Ihr das Elixier?“ Wei Bo Yang antwortete: „Ich habe bereits meine Familie und die Welt verlassen, um in den Bergen Xiu Lian zu praktizieren. Wenn ich durch mein Xiu Lian das Dao noch nicht erreicht habe, wäre es eine Schmach für mich zurück zu kehren. Lieber würde ich sterben.“

Dann nahm er das Elixier schnell ein und fiel ebenfalls wie tot zu Boden. Die Schüler sahen sich ratlos an. Einer von ihnen ergriff das Wort: „Wir haben an der Alchemie gearbeitet, um die Langlebigkeit zu erlangen. Was werden wir tun, wenn wir noch vor der Zeit an dem Elixier zugrunde gehen?“ Der Einfältigste von den dreien meinte: „Unser Meister ist kein gewöhnlicher Mensch und wird nicht einfach so sterben.“ So sprach er, schluckte das Elixier und fiel um wie tot. Nun blieben die anderen zwei Schüler allein. Beide waren der Meinung, dass sie auf den Versuch verzichten sollten. So hätten sie wenigstens noch einige Jahrzehnte des Lebens vor sich.

Also stiegen sie in das Dorf hinab, um Särge für die verstorbenen Gefährten zu kaufen. Kaum waren sie gegangen, erhob sich Wei Bo Yang und legte dem Hund und seinem treuen Schüler Yu ein weiteres Stück des Elixiers auf die Zunge, worauf beide sofort wieder quicklebendig waren. Alle drei begannen daraufhin ihren Aufstieg gen Himmel. Im Fluge sahen sie einen Holzsammler. Wei Bo Yang bat ihn, seine anderen beiden Schüler zu grüßen und ihnen für die Freundlichkeit zu danken, dass sie ihnen Särge besorgt haben.

Als die Schüler dies erfuhren, ergriff sie bittere Reue.

Erfahrungsberichte von Teilnehmern verschiedener Tuo Tai Huan Gu-Retreats

C1-Retreats „Tian-Gong-Lichtkörperprozess“

Ich kam sehr erschöpft hier an, litt schon länger an Schlafstörungen. Jetzt ist das alles weg, wie rundum erneuert: Ich sehe und höre besser, gehe wieder gerade, die Blase ist ‚erneuert‘ worden. Ich fühle mich frisch und munter.“

„Meine Stimmung hat sich merklich aufgehellt und die Probleme an der Schulter haben sich gebessert. Vor allem hat mich diese starke Liebe beeindruckt, die jedes Mal alles hinweg schmilzt.“

„Nach der Übertragung der Himmlischen Nieren bin ich aufgeladen wie nie im Leben: Ich brauche kaum Schlaf, die Wirbelsäule ist besser geworden, die Beine wie neugeboren so leicht, der Hals ist so beweglich, dass ich wie ein Pferd mit dem Kopf nach hinten schauen kann.“

C1.1 Empfang der Himmlischen Lichtnieren

Ich war erst wenige Wochen bei Tian Gong, als ich den C1.1-Kurs Himmlische Nieren besuchte. Nachdem die Himmlischen Nieren zu uns herab gekommen waren, fragte mich meine Nachbarin, ob ich etwas mit der Bauchspeicheldrüse hätte. Sie hätte ein Lichtorgan zu mir fliegen und landen sehen, das die Form einer Bauchspeicheldrüse gehabt habe.

Ich horchte auf, denn ich litt seit ein paar Jahren an Pankreasinsuffizienz. Meine Bauchspeicheldrüse produziert viel zu wenig Verdauungsenzyme, so dass die natürlichen Verdauungsenzyme medikamentös ersetzt werden müssen. Diese Krankheit wird als schwere chronische Krankheit eingestuft und hat eine schlechte Prognose.

Ein paar Tage nach dem Kurs bemerkte mein Partner, dass ich meine Medikamente vergessen hatte, und es ging mir trotzdem gut! Eine Woche nach dem Kurs musste ich zur jährlichen Kontrolluntersuchung. Wie groß war meine Überraschung: Die Werte lagen im Normbereich! Der Laborleiter war fassungslos, das widerspräche jeglicher medizinischer Erfahrung. Ein paar Wochen später waren die Werte völlig normal. Ein paar Monate später gab es wiederum völlig gesunde Werte, und ich reduzierte weiterhin die Dosis der Medikamente, bis ich sie gar nicht mehr einnahm.

Nun ist schon mehr als ein Jahr vergangen seit jenem denkwürdigen Tag beim Kurs Himmlische Nieren. Ich nehme seit einem halben Jahr keine Medikamente mehr ein und bin, was die Bauchspeicheldrüse anbetrifft, völlig beschwerdefrei. Der Arzt sagte beim letzten Besuch zu mir: ‚Was auch immer Sie gemacht haben, um das zu erreichen, machen Sie das weiter!‘ Ich bin Tian Gong und allen Meistern, über die wir mit Tian Gong verbunden sind, und allen, die den Weg von Tian Gong gehen, von Herzen dankbar.“ *ted*

Obwohl sich mein körperlicher Zustand bisher kaum gebessert hat, spüre ich viel mehr Lebensfreude. Das ist für mich ein wirklich großes Geschenk. Danke! Außerdem fühlt sich mein gesamter Körper wärmer an, vorher habe ich häufig gefroren und ich hatte fast immer kalte Hände und Füße.“ *S. K.*

C2-Retreats „Tian-Gong-Lichtseelenprozess“

Ich fühle mich vor allem klarer und spüre, dass vieles in Fluss kommt und sich alte Blockaden und negative Erinnerungen aufzulösen beginnen. Die Qualität meiner Übungen hat sich seit dem Retreat erneut verbessert. Der Energiefluss ist stärker und mein Körper kann jetzt mehr Energie speichern. Dadurch fühle ich mich auch gesünder und kraftvoller. Ich habe das Gefühl, dass sich mein Körper und meine Wirbelsäule neu ausrichten und harmonischer werden.“ *S. K.*

Bei der Heimfahrt konnte ich 2,5 Stunden Auto fahren, ohne irgendwelche körperlichen Beschwerden. Noch bei der Hinfahrt war ich nach einer Stunde extrem erschöpft und bekam starke Kopfschmerzen.

Dann fiel mir auf, dass ich beim Wandern mithalten konnte. Ich hatte keine Probleme mehr mit dem Atmen. Im Gebirge konnte ich locker 800 Höhenmeter aufsteigen und 6 Stunden laufen.

In meiner Werkstatt kann ich wieder arbeiten, ohne unendlich erschöpft zu sein. Es macht mir sehr viel Spass und ich bin fast high beim Arbeiten. Im Großen und Ganzen kann ich sagen, dass ich viel konzentrierter bin und näher an meiner Intuition. Ich fühle mich sehr glücklich.“ *S. B.*

Eine größere Tiefe hat sich nach dem Retreat eröffnet und eine größere Herzöffnung. Alte Angstmuster zeigten sich noch, alte Schuldmuster auch. Die hab ich mit Ho’oponopono bearbeitet. Ganz vehement kam das uralte Muster von Krankheit und Siechtum hoch, mit äußerst starken Herzschmerzen. Da bin aber raus aus dem ewigen Kreislauf und hatte Erfolg, endlich mal!

Die Bronzeglockenübung, auch die Nierenübung haben sehr geholfen. Mein ganzes Wesen fühlt sich so viel leichter, gereinigter an auf allen Ebenen. Die Überempfindlichkeit gleich nach dem Retreat ist vorbei, mit der Schutzhülle bin ich wieder „in der Welt“. F. S.

C2.1 Ablegen karmischer Seelenhüllen

Bei der „Operation“ an den Seelenhüllen habe ich wahrgenommen, wie etwas sehr Großes und Schweres aus meinem Brustkorb entfernt wurde. Gleich darauf wurde es dort leichter und lichter. Ich nahm wahr, wie die Energie wieder bis in die Gehirnzellen fließen konnte. Mir war, also ob eine schwere Blockade mir meinen Weg „nach oben“ versperrt hatte. Mein Weg zur Gestaltung meiner eigenen schöpferischen, von Gott gegebenen Kraft war verbaut gewesen. Ich verstand, dass ich bereits auf dieser Erde gewesen war und die an mich gestellte Aufgabe nicht bis zu Ende erfüllen konnte. Darüber hatte sich in mir so viel Scham und Verzweiflung angesammelt, etwas unerfüllt zurück gelassen zu haben; so viel Traurigkeit und Schwere, dass ich das Vertrauen in mich, in meine Kraft, mein Gottvertrauen, meine Liebe zu mir und zu Gott tief in mir verschlossen hatte.

Da gibt es eine Verbindung zu meinem jetzigen Leben. Ob Schule, Studium oder Ehe und Familie – aus völlig unerklärlichen Gründen hatte ich oft das Empfinden: Ich schaffe es sowieso nicht! Mein Leben lang fühlte ich Angst und Scham, ich könnte die an mich gestellten Anforderungen, Aufgaben und Prüfungen etc. nicht erfüllen.

Während der Energieübertragung und der liebevollen Arbeit habe ich folgendes verstanden: Lerne, dir selbst zu vertrauen. Vertrau dir selbst und du vertraust Gott, glaube an dich und du glaubst an Gott, liebe dich selbst und du liebst Gott... Ich bin so berührt von der Liebe, der Fürsorge, der Gnade. Dankeschön von Herzen!“ M. J.



C2.2 Auflösen karmischer Belastungen

Als ich 2004 an einer chronischen Autoimmunerkrankung erkrankte, stand für mich bald fest, dass die Schulmedizin keine heilende Hilfe zu bieten hatte. Außerdem war ich davon überzeugt, dass die Ursache meiner Erkrankung in meiner Seele zu suchen war. Zu dem Zeitpunkt ahnte ich noch nichts von dem komplexen Aufbau der Seele, den darin gespeicherten Informationen früherer Inkarnationen und deren Auswirkung auf mein jetziges Leben.

Mir war seit längerem bewusst, dass eine Ursache meiner Erkrankung in der Überforderung durch extremes Verantwortungsbewusstsein zu suchen war. Ich fühlte mich seit meiner Kindheit für das Wohlergehen meiner Eltern, Familie, Freunde usw. und für das Abwenden von schlimmen Ereignissen in deren Leben übermäßig verantwortlich. Für diese sehr belastende Situation hatte ich trotz großer Bemühungen keine Abhilfe gefunden.

Bei meinem ersten C2.2-C2.3-Retreat in diesem Jahr durfte ich durch die Bearbeitung und Auflösung karmischer Belastungen an meiner Seele die Heilung dieses Problems erfahren. Es ist für mich ein sehr tiefgreifendes Erlebnis, das mich zutiefst berührt hat, denn die Heilung erfolgte vollkommen natürlich von einem Tag zum anderen. Ich erlebe jetzt, wie sich mein Leben zusehends entspannt, wodurch Leichtigkeit und Lebensfreude Raum finden. Die unerträgliche innere Hetze, alles kontrollieren und im Auge behalten zu müssen, lässt nach. Auch der innere Druck, die starke Selbstkritik und eine große unerträgliche Angst, etwas falsch machen zu können, reduzieren sich allmählich. Die Befreiung meiner Seele von dieser übermäßigen Last rührt mich immer wieder zu Tränen, und meine Dankbarkeit kennt keine Grenzen. Ich wünsche aus der Tiefe meines Herzens allen, die sich in einer ähnlichen, teilweise ausgeweglosen Situation befinden, Mut, Ausdauer und eine unerschütterliche Überzeugung, dass für alles und jeden Heilung möglich ist.“ *L. F.*



Buchempfehlungen

Das Buch von Wei Boyang in der deutschen Ausgabe:

Richard Bertschinger (Übers. und Kommentar): „Cantong Qi, das Dao der Unsterblichkeit“

Krüger, Frankfurt am Main 1997, ISBN 3-8105-2341-0

Thomas Cleary: „Das Tao der weisen Frauen: Der geheime weibliche Weg des Tao“

Aurinia Verlag 2013, ISBN-10: 3943012557, ISBN-13: 978-3943012552

Masaru Emoto: „Die Botschaft des Wassers“

Koha Verlag 2002, ISBN-10: 3929512211, ISBN-13: 978-3929512212

Günther Endres: „Die sieben Meister des wunderbaren Tao – Taoistische Lehrgeschichten aus der Schule der Vollkommenen Verwirklichung“

O. W. Barth Verlag 1991, ISBN-10: 3502651817, ISBN-13: 978-3502651819

Leo Maasburg: „Die Mutter Teresa: Die wunderbaren Geschichten“

Pattloch Verlag 2010, ISBN-10: 3629022480, ISBN-13: 978-3629022486

Dr. Maoshing Ni (Hg.): „Der gelbe Kaiser“

O. W. Barth Verlag 1999, 2. Aufl., ISBN 3-502-67470-1, Knauer Tb, 2011

W. Y. Evans-Wentz (Hg.): „Milarepa – Tibets großer Yogi“

Schirner Verlag 2011, ISBN-10: 3843430047, ISBN-13: 978-3843430043

Platon: „Phaidon oder Von der Unsterblichkeit der Seele“

Reclam Verlag 1987, ISBN-10: 3150009189, ISBN-13: 9783150009185

Joseph Needham: „Wissenschaftlicher Universalismus. Über Bedeutung und Besonderheit der chinesischen Wissenschaft“

Suhrkamp 2001, ISBN-10: 3518283545, ISBN-13: 978-3518283547

Baird T. Spalding: „Leben und Lehren der Meister im Fernen Osten“

Schirner Verlag 2004, ISBN-10: 3897674378, ISBN-13: 978-3897674370

Joe Vitale, Ihaleakala H. Len: „Zero Limits. Mit der hawaiianischen Ho’oponopono-Methode zu Gesundheit, Wohlstand, Frieden und mehr“

Wiley-VCH 2012, ISBN-13: 9783527506637, ISBN-10: 3527506632

Brian L. Weiss: „Die zahlreichen Leben der Seele: Die Chronik einer Reinkarnationstherapie“

Goldmann Verlag 2005, ISBN-10: 3442217512 ISBN-13: 978-3442217519



**Tian Ai
Qigong**